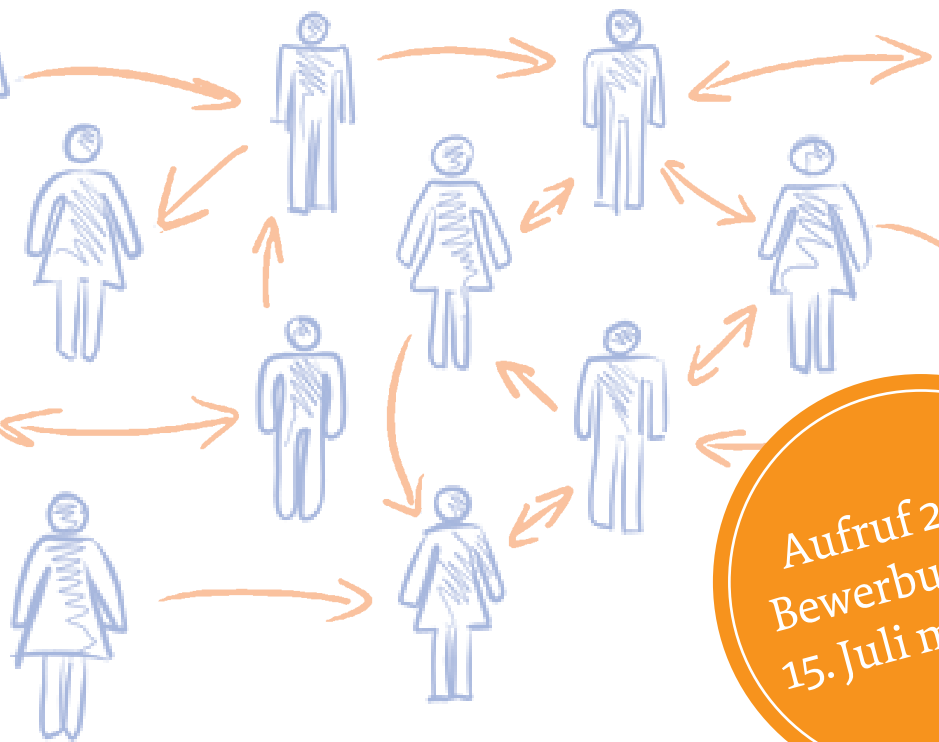


Einladung

Meine Kommune weiterdenken 2019

Zweites Forum für Entscheidungsträger*innen aus Kommunen in Bayern und Baden-Württemberg



Aufruf 2019:
Bewerbung bis
15. Juli möglich

Meine Kommune weiterdenken 2019

Die Herausforderungen und der Fokus

Kommunen sind auf absehbare Zeit mit komplexen Herausforderungen im Hochgeschwindigkeitstakt konfrontiert, für die es keine einfachen Lösungen gibt:

Aufnahme und Integration von Zuwanderern und Flüchtlingen, Digitalisierung, Gestaltung des demografischen Wandels, Gewährleistung einer guten Daseinsvorsorge und Verbesserung der Infrastruktur bei (dauerhaft) knappen Kassen.

Zu den vielen bestehenden Herausforderungen kommt das Bewusstsein für die Verantwortung von Kommunen für zukunfts- und generationengerechtes Handeln und die Umsetzung weltweiter Vereinbarungen wie dem Pariser Klimaschutzabkommen und der Nachhaltigkeitsagenda 2030.

Viele Bürger*innen wünschen sich, stärker als bisher in diese Planungsprozesse einbezogen zu werden, und die Zivilgesellschaft gestaltet die Zukunft immer stärker mit: Transition-Town- und Urban-Gardening-Initiativen, Faire Trade Towns und Energiegenossenschaften gehen vielfach auf zivilgesellschaftliche Initiativen zurück, für die Kommune den Aktionsraum darstellt und die es vor Ort einzubeziehen gilt.

Die Fragen

Welche Methoden und Instrumenten helfen, den ständigen Veränderungen und den Wandel in der Stadtentwicklung zu gestalten? Sind dafür Querdenken, angewandte Kreativität und flexible Arbeitsmethoden eine Hilfe? Reicht das klassische Schema eines Planungsprozesses künftig noch aus? Welche Möglichkeiten des Monitorings und der Erfolgskontrolle ergeben sich? Wie kann die Verwaltungsstruktur und -kultur weiterentwickelt werden? Wie gelingt die Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteuren?

Die Forumsteilnehmer*innen

Bürgermeister*innen, Verantwortliche aus den Hauptämtern, Kämmereien, Stadtentwicklungsabteilungen, Bauplanungsämtern von Städten, Kreisen und Gemeinden.

Das Angebot

Mit den positiven Erfahrungen aus dem ersten Forum „Meine Kommune weiterdenken“ wollen wir nun ein zweites Forum starten. Es werden auch hier interagierende, lebendige und wirksame Methoden angewandt, um einen intensiven Austausch in vertrauensvoller Arbeitsatmosphäre zu ermöglichen. Dazu gehören u. a. die kollegiale Beratung auf der Basis aktueller Problemstellungen in der eigenen Kommune, kreative Arbeitstechniken und Methoden, die dazu führen, Vertrauen zwischen den Teilnehmenden aufzubauen, um auch über die Arbeitstreffen hinaus Netzwerke zu fördern. Es wird um eine verbindliche und kontinuierliche Teilnahme gebeten. Besonderer Wert wird auf umsetzbare Lösungsansätze gelegt, die es Ihnen ermöglichen, Ihre Kommune und Ihre Verwaltung ganz konkret weiter zu entwickeln, beziehungsweise begonnene Entwicklungen erfolgreiche fortzusetzen. Aus diesem Grunde ist die Anzahl der Teilnehmenden auf ca. 12 Teilnehmer*innen begrenzt.

Die Leitung / Referenten

Die Leitung und die fachlichen Impulse werden von Albert Geiger und Karl Giebeler übernommen. Karl Giebeler hat als Coach langjährige Erfahrung mit Prozessen der nachhaltigen Stadtentwicklung im Kontext der Entwicklung von neuen Verwaltungsstrukturen. Albert Geiger ist leitender Stadtverwaltungsdirektor mit langjähriger Erfahrung beim Aufbau der nachhaltigen Stadtentwicklung in Ludwigsburg (Deutscher Nachhaltigkeitspreis) und insbesondere beim organisatorischen Aufbau des Referats für nachhaltige Stadtentwicklung. Sie sind mit den Fragestellungen kommunaler Entwicklungsprozesse, den Themen Organisationentwicklung, Change Management und kollegiales Coaching sowie nachahmenswerten und ausgezeichneten Nachhaltigkeitsaktivitäten verantwortlich involviert und mit dem Zusammenspiel zwischen Politik, Zivilgesellschaft und Verwaltung vertraut.

Die Arbeitstreffen

Das Forum für Entscheidungsträger*innen wird verstanden als Ort, an dem Ihre Anliegen, Herausforderungen und Erfahrungen zum Thema werden und gemeinsam nach Antworten gesucht wird. Dazu sind zunächst drei Arbeitstreffen geplant.

Arbeitstreffen I:

Meine Kommune weiterdenken: nachhaltige Stadt- und Verwaltungsentwicklung wirksam gestalten

Was zeichnet Kommunen, die eine integrierte, nachhaltige Kommunalentwicklung mit breiter Bürgerbeteiligung aktiv betreiben besonders aus? Welche inhaltlichen und thematischen Schwerpunkte werden gesetzt? Wurde dort auch die Verwaltungsorganisation und die Verwaltungskultur weiterentwickelt?

Im ersten Treffen soll auf der Basis von Impulsen der Referent*innen und der Teilnehmer*innen an konkreten Beispielen Kriterien erarbeitet werden, was Entscheidungsträger*innen dazu beitragen können, damit in ihrer Kommune, ihrer Verwaltung und im Gemeinderat neues Denken und neue Haltungen möglich werden. Das Forum will im moderierten, kollegialen Austausch anregen und ermutigen. Sie erfahren, wie andere den Weg zur nachhaltigen Stadtentwicklung gestaltet haben und welche Aspekte für Sie von Interesse sein können.

Ort: Tagungshaus Schönenberg, Schönenberg 40, 73479 Ellwangen/Jagst
Termin: Freitag, 6. September 2019, 10:30 Uhr bis Samstag, 7. September 2019, 14:00 Uhr

Arbeitstreffen II:

Meine Kommune weiterdenken: Umgang mit Widerständen und Kritik – Chancen einer neuen Verwaltungskultur – Vernetzung und kollegiale Beratung

Entscheidungsträger in Kommunen sind oft weitgehend alleine mit ihren Ideen und Vorstellungen von einer innovativen und zukunftsorientierten Stadtentwicklung. Sie erleben bei ihren Versuchen der Weiterentwicklung ihrer Kommune, Bürgerbeteiligungsprozessen und kommunalpolitischen Neuerungen oder gar ihrer Verwaltung Widerstand und Kritik. Dies sowohl aus der Verwaltung, als auch aus Gremien und Öffentlichkeit.

Im zweiten Arbeitstreffen sollen deshalb auf der Grundlage der Arbeitsergebnisse des ersten Treffens kreativer Methoden und Instrumente vorgestellt und eingeübt werden, mit denen Organisationen zur Bearbeitung komplexer Herausforderungen innerhalb von nachhaltigen Stadt- und Verwaltungsentwicklungsprozessen befähigt werden können. Ein Schwerpunkt soll auch die Bedeutung einer weiterentwickelten Verwaltungskultur sein.

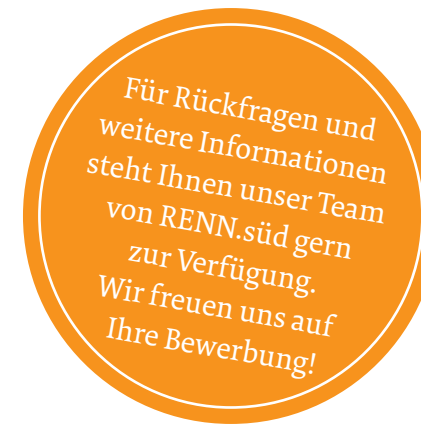
Es werden Haltungen, Methoden und Ansätze zum Umgang mit Widerständen in Veränderungsprozessen vermittelt und erprobt sowie die Chancen gegenseitiger Unterstützung und kollegialer Beratung herausgearbeitet werden.

Ort: Bildungszentrum für Familie, Umwelt und Kultur am Kloster Roggenburg, Klosterstraße 3, 89297 Roggenburg
Termin: Freitag, 17. Januar 2020, 10:30 Uhr bis Samstag, 18. Januar 2020, 14:00 Uhr

Arbeitstreffen III:

Meine Kommune weiterdenken: Die vorhandenen Ressourcen nutzen

Beim dritten Arbeitstreffen soll gemeinsam überlegt und erarbeitet werden, wie die Kräfte, Stärken und Ressourcen dieser konkreten Gruppe, als von Ihnen, genutzt und für denkbare Maßnahmen zur nachhaltigen Stadtentwicklung eingesetzt werden können. Das Treffen wird als Prozess organisiert, entlang ihrer Vorstellungen, Interessen und Anliegen. Ort und Termin dieses Treffens werden gemeinsam festgelegt.



Teilnahmegebühren

Die Gesamtkosten für die Teilnahme belaufen sich auf 250,00 EUR.

Bewerbung

Ihre elektronische Bewerbung (Bewerbungsformular siehe letzte Seite im PDF) erbitten wir bis zum 15. Juli 2019 per E-Mail an info@kommunal-nachhaltig.de. Nach Eingang Ihrer E-Mail erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung.

Veranstalter:

RENN.süd – Regionale Netzstelle
Nachhaltigkeitsstrategien
Zentrum für nachhaltige
Kommunalentwicklung in Bayern
Landesanstalt für Umwelt
Baden-Württemberg (LUBW) /
Nachhaltigkeitsbüro

Organisation:

RENN.süd – Regionale Netzstelle
Nachhaltigkeitstrategien
c/o Landesnetzwerk Bürgerschaftliches
Engagement (LBE) Bayern e.V.
Silke Sesterhenn
Sandstr. 1
90443 Nürnberg
sesterhenn@lbe-bayern.de
Tel.: 0911/810129-15

Meine Kommune weiterdenken 2019

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 15. Juli 2019 unter info@kommunal-nachhaltig.de!
Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung.

Kommune

Straße/Hausnr.

Ggfs. Amt/Dezernat

PLZ/Ort

Nachname

Telefon

Vorname

E-Mail

Position

Was motiviert Sie, an diesem Format teilzunehmen und welche Themen interessieren Sie insbesondere?

Wo steht Ihre Kommune in ihrem Nachhaltigkeitsprozess?

Weitere Bemerkungen